



JAHRESBERICHT | 2011

Standortförderung glow. das Glattal



1. EDITORIAL

Am Wirtschaftsforum 2010 informierten wir Sie, dass das Jahr 2011 der Beginn der weiteren Entwicklung von glow. das Glattal mit einer weiteren Stärkung und breiteren Abstützung der Standortförderung werden soll. Die Standortförderung sollte inskünftig gemeinsam mit der Wirtschaft betrieben und selbständig und schlagkräftig werden.

Dieses Versprechen wurde mit der Gründung des neuen Vereins „Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ am 21. November 2011 eingelöst. Oder wie die Presse es ausdrückte: Die Standortförderung von glow. das Glattal wird revolutioniert.

„Die ansässigen Wirtschaftslenker brauchen mehr Mitspracherechte bei der Förderung ihrer Region. Nur so kann die Standortentwicklung den sich stetig verändernden Bedürfnissen angepasst werden“, begründete Thomas Peter, Projektleiter und Verwaltungsdirektor der Stadt Kloten, den ehrgeizigen Schritt, diese regionale Marketingorganisation ins Leben zu rufen. „Sie werde von der Wirtschaft und von den Städten und Gemeinden etwa hälftig getragen und sei politisch neutral und unabhängig. Das Netzwerk dürfe sich durchaus auch ein Stück weit über die bisherigen geografischen



René Huber präsentiert den neuen Verein „Flughafenregion Zürich“ anlässlich des Wirtschaftsforums 2011

Grenzen von glow. das Glattal hinaus entwickeln. Schliesslich stünde man als Zürcher Flughafenregion – wirtschaftlich betrachtet – in Konkurrenz mit München, Frankfurt, Mailand, Wien/Bratislava oder Stuttgart“.

Die Region hat 2011 einen weiteren Meilenstein mit der Unterstützung und Förderung des Mitte Jahr gegründeten Vereins „Zurich IT Valley“ gesetzt. Der Verein Flughafenregion Zürich wie glow. das Glattal schliessen sich der Vision und Zielsetzung des Präsidenten des neuen Vereins, Eddy Van den Broeck, an, der sagt: „ Das Glattal eignet sich sehr das Silicon Valley der Schweiz zu werden.“ Die Basis dafür ist gut, haben sich bereits rund 500 IT-Firmen mit 10'000 Arbeitsplätzen in der Region niedergelassen.

Der traditionelle Verein glow. das Glattal wird auf allen anderen Ebenen wie bis anhin weiter geführt. Er soll sich verstärkt einerseits Richtung „Glattstadt“ hin bewegen und andererseits sich stark für die Weiterführung der Glattalbahn-Plus einsetzen, so dass gegen Ende dieses Jahrzehnts Bassersdorf wie auch der Bahnhof Dübendorf von der Glattalbahn angefahren werden können.

Ziel der kommenden Jahre wird für glow. das Glattal wie für die in den vergangenen zehn Jahren mit Unterstützung der Standortförderung neu gegründeten Vereine gla-Tec, Zurich IT Valley, Flughafenregion Zürich sein, „Boom Town Switzerland“ weiter zu fördern, aber auch der Einsatz für eine weiterhin äusserst lebenswerte Region. Wirtschaft und Politik sind eng verknüpft oder anders gesagt attraktive Arbeitsplätze haben nur einen Wert, wenn die Wohn- und Freizeitregion „Glattalstadt und Flughafenregion“ auch hohe Lebensqualität anbietet.

Der 10. Jahresbericht der Standortförderung glow. das Glattal wird aufgrund der Neupositionierung der Standortförderung der letzte in dieser Form sein. Wir freuen uns bereits, Ihnen 2013 den ersten Jahresbericht des neuen Vereins „Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ im neuen Kleid überreichen zu dürfen.



René Huber
Präsident glow. das Glattal



Christoph Lang
Standortförderer glow. das Glattal

2. GRÜNDUNG „FLUGHAFENREGION ZÜRICH“

Neues Wirtschaftsnetzwerk „Flughafenregion Zürich“ offiziell gegründet – Standortförderung wird ausgeweitet

„Es ist vollbracht.“ Mit diesen Worten eröffnete glow. das Glattal Präsident, René Huber, am 21. November 2011 die Gründungsversammlung des neuen Vereins „Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ in der AMAG Autowelt Dübendorf.

Der wirtschaftlichen Förderung des erweiterten Glattals steht nichts mehr im Wege. Im neuen Verein „Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ steuern Wirtschaftskapitäne, Politiker und Behörden mit gemeinsamem Effort den boomenden Glattal-Dampfer. Die bestehende Standortförderung wird aus dem Verein glow. das Glattal herausgelöst und soll intensiviert werden. Die bisherige Arbeitskapazität des Standortförderers, Christoph Lang, soll zusammen mit zwei zusätzlichen Mitarbeitern von gut 50% auf rund 200% erhöht werden.

René Huber konnte an der Gründungsversammlung bekanntgeben, dass bereits über 50 namhafte Unternehmen, Städte und Gemeinden ihren Beitritt zum neu gegründeten Verein beschlossen haben. Neben den acht glow-Städten und Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen stösst auch Oberglatt neu dazu.

René Huber 1. Präsident des Vereins Flughafenregion Zürich

Der Zürcher Volkswirtschaftsdirektor Ernst Stocker, der Pate der Gründungsversammlung versprach den Gründern zum Schluss seines Eröffnungsreferates: „Bei Problemen steht die Türe zum Volkswirtschaftsdepartement für Euch offen.“ Neben René Huber als Präsident setzt sich der Vorstand des Vereins aus den drei Wirtschaftsvertretern, Dölf Lendenmann (Amag), Joana Filippi (Flughafen Zürich AG) und Reinhard Kern (ZKB), den drei Gemeindevertretern Doris Meier-Kobler (Gemeindepräsidentin Bassersdorf), Lothar Ziörjen (Stadtpräsident Dübendorf und Nationalrat) und Paul Remund (Stadtpräsident Opfikon) sowie dem Verbandsvertreter Thomas Leugger (Präsident des Gewerbevereins Wallisellen) und dem Verwaltungsvertreter, Thomas Peter (Verwaltungsdirektor Kloten) zusammen.

Erste Aktivitäten des neuen Vereins

Die ersten Aktivitäten nach der Gründung werden die Eröffnung einer Geschäftsstelle, die aktive Akquisition von weiteren Mitgliedern, die Pflege des Wirtschaftsnetzwerkes sowie der Auftritt in der Öffentlichkeit sein.





OBEN: Gründungsversammlung des Vereins „Flughafenregion Zürich“ UNTEN: Der Vereinsvorstand zusammen mit Regierungsrat Ernst Stocker

3. WIRTSCHAFTSFORUM 2011

Elfte Wirtschaftsforum von glow. das Glattal – Ad-Hoc-Programm voller Enthusiasmus

Gottlieber Hüppen – von der Tradition in die Zukunft

Das elfte Wirtschaftsforum von glow. das Glattal verlief alles andere als nach Plan. Ob-
schon Hauptredner und Uhrenpionier Jean-Claude Biver krankheitshalber kurzfristig
absagen musste, sorgte das Alternativprogramm in der Empa-Akademie in Dübendorf
für spontanen Applaus.

Der in die Bresche gesprungene Jungunternehmer Dieter Bachmann, Verwaltungs-
ratspräsident und CEO von Gottlieber Spezialitäten zeigte mit seinem ungebremsten
Enthusiasmus, dass Hüppen genauso interessant sein können wie Uhren. „Wenn Be-
geisterung im Spiel ist und diese auf die Mitarbeiter übertragen werden könne, könne
als Unternehmer sehr viel erreicht werden“. Und der schweizweite Erfolg der Produkte
aus Gottlieben beweist das Engagement von Dieter Bachmann.



„Wenn die Begeisterung im Spiel ist...“ – Dieter Bachmann, VR-Präsident und CEO von Gottlieber Spezialitäten

Neuer Verein „Flughafenregion Zürich“ vorgestellt

Mit einem Feuerwerk stellte glow-Präsident René Huber (Kloten) am 11. Wirtschaftsforum 2011 den neuen Verein „Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung“ vor.

Der wirtschaftlichen Förderung des erweiterten Glattals stehe also nichts mehr im Wege. Die Region ist bereit, die Boom-Region der Schweiz zu bleiben. Dazu verhelfen Projekte und Überbauungen wie der Circle am Flughafen, der Glattpark, das Richti- und das Zwicky-Areal sowie auch das Hochbord und in weiterer Ferne der Militärflugplatz Dübendorf. René Huber ermunterte die Wirtschaftsleute am Wirtschaftsforum: „Machen Sie doch mit!“.



Top-Organisation zum elften Mal

Im Anschluss an den unterhaltsamen Programmteil, der zusätzlich mit einer cleveren Wortakrobatik von Slam Poet Simon Libsig verzaubert wurde, diskutierten die knapp 300 Forumsbesucherinnen und -besucher beim Apéro riche. Dieser bot einmal mehr die Plattform für spannendes Networking und die Gelegenheit mit den Sponsoren des Anlasses ins Gespräch zu kommen. Wiederum war der sehr beliebte Event von Standortförderer Christoph Lang toporganisiert worden und erhielt von allen Seiten lobende Anerkennungsworte.

4. STANDORTFÖRDERUNG

Wie weiter in der Boom-Town?

Während der rund sechsstündigen Veranstaltung gewährten „Machertypen“ detailliert Einblick hinter die Kulissen des boomenden Gebietes. Architekt Kai Flender, „Mr. Glattalbahn“ Andreas Flury, Immobilienprofi und Präsident der Zürcher Planungsgruppe Glattal Hans-Rudolf Blöchliger, Zukunftsforscher Lars Thomsen oder Swiss-COO Rainer Hildebrand zeigten auf, wie es im glow. das Glattal weiter gehen könnte, wo die Risiken liegen oder wie das Gleichgewicht zwischen Einwohnern und Arbeitsplätzen gehalten werden kann. Übereinstimmend war man der Meinung, dass mittlerweile das Glattal ein nationales Projekt geworden ist.

Gründung von „Zurich IT Valley“

Wie das „Silicon Valley“ bei San Francisco soll dereinst mitten im glow. das Glattal ein „Zurich IT Valley“ blühen. Diesem tollkühnen Traum ist man am 22. Juni 2011 im Beisein von rund 30 Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Behörden einen Schritt näher gekommen. Unter der Federführung von Vertretern von glow. das Glattal, der kantonalzürcherischen Standortförderung (Volkswirtschaftsdirektion) sowie des Rechenzentrums Interxion wurde der Verein Zurich IT Valley gegründet.

In den acht glow-Städten und -Gemeinden sind zur Zeit gut 500 IT-Firmen ansässig und jedes Jahr kommen neue bedeutende Unternehmen dazu. Für diese IT-Community will der Verein neben dem Einsatz für die Förderung einer Glasfaserkabel-Autobahn, einer stabilen Stromversorgung, für gutausgebildete IT-Fachkräfte auch Events wie z.B. Speeddatings durchführen.

„Das IT-Valley stösst auf Begeisterung, stellt einen Mehrwert für die ganze Region und darüber hinaus dar und würde einen weiteren klaren Standortvorteil schaffen“, wurde vom ersten Präsidenten des Vereins, Eddy Van den Broeck an der Gründungsversammlung festgehalten. „Wir sitzen schliesslich alle auf einer Goldmine. Mit gebündelten Kräften können wir hier auf lange Sicht viel mehr erreichen“, umschrieb der Inerxion-CEO das gemeinsame Ziel in der Informations-technologie-Branche im Glattal.



OBEN: Der stilvolle Neubau der AMAG Autowelt in Dübendorf

UNTEN: Standortförderung in der Flughafenregion: René Huber und Christoph Lang mit Eddy Van den Broeck, Präsident Zurich IT Valley (Mitte)



OBEN: Christoph Lang als Moderator des Business Networking Day

UNTEN: Die Leader der Firma Compliant Concept, die das neueste Pflegebett der Welt entwickelt haben vor dem glaTec

Glow. das Glattal am Business Networking Day in Wallisellen

„Das Glattal ist ein nationales Projekt“

Die Junge Wirtschaftskammer Zürcher Unterland (JCI ZU) führte am 26. Oktober 2011 zum zweiten Mal ihren Business Networking Day in Wallisellen durch. Die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen in den Genuss von spannenden Referaten und einer kurzen Podiumsdiskussion zum brandaktuellen Thema „Das Glattal – strategischer Knotenpunkt der Schweiz?!“.

In drei Blöcken standen Architektur, Raum- und Verkehrsplanung sowie die Wirtschaft im Glattal im Mittelpunkt. Namhafte Referenten rückten an diesem Anlass das Glattal in den Mittelpunkt. Die glow-Region sei mittlerweile zum strategischen Knotenpunkt der Schweiz geworden, waren sich die Fachleute in Wallisellen einig. glow. das Glattal-Standortförderer Christoph Lang war als Co-Organisator und Speaker aktiv am interessanten Anlass beteiligt.

Die glow- und die Flughafenregion beliebt für neue, neugegründete und bestehende Unternehmungen

Die Standortförderung leistete direkt bzw. indirekt bei über 80 Anfragen Unterstützung. Ein ausgefallenes Beispiel einer Neugründung ist der Seilpark in Kloten, der 2012 seine Tore beim Schluefweg eröffnen kann. Verschiedenste Unternehmungen generierten dank der Vermittlung des Standortförderers bzw. Kontakten an Veranstaltungen von glow. das Glattal interessante Aufträge. In zahlreichen Fällen konnten Informationen bezüglich Geschäftsräumen, Wohnungen, rechtliche Auskünfte, sowie Informationen über die glow-Städte und Gemeinden erteilt werden. Mit Unterstützung der Standortförderung von glow. das Glattal, der Standortförderung des Kantons Zürich und anderer involvierter Kreise wurden erneut wiederum über 1500 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Besonders gefragt war in diesem Jahr die Unterstützung des Standortförderers bei Start-up's und Neugründungen.

Der Verein glaTec weiterhin im Aufschwung

Die Start-Up-Firmen im glaTec entwickeln sich erfreulich. Der Verein, der wesentlich durch glow. das Glattal unterstützt wird, konnte im vergangenen Jahr die Zahl der Start-Up's erneut steigern. Wiederum gewannen einige der Start-Up's von glaTec wichtige Jungunternehmerpreise der Schweiz, was der hervorragenden Betreuung von Mario Jenni zu verdanken ist. In den verschiedenen Start-Up Unternehmen arbeiten zur Zeit über 40 Personen.

6. MARKETING UND MESSEAUFTTRITTE

Grosse Medien- und Internetpräsenz

Das grosse Interesse an der Region wird schweizweit mit der Präsenz von glow. das Glattal in den verschiedensten Medien belegt. Aufgeführt seien u.a. Berichte in allen Zürcher Tages- und Wochenzeitschriften sowie u.a. auch in der Unternehmerzeitung, der Zeitschrift „Geomatik“ aber auch im deutschen Magazin „Wirtschaftsbild“. Einmal wöchentlich war glow. das Glattal in den regionalen, lokalen und nationalen Medien präsent. Besonders breit war die Berichterstattung über die Gründung des Vereins „Zürich IT Valley“, mit welchem der neue Verein versucht, ein Silicon Valley in der Glattalregion zu kreieren.

Stolz ist die Region über die Besucherfrequenz der Homepage glow. das Glattal. Monatlich wird die Homepage von gegen 30'000 Besuchern aufgerufen, was die Attraktivität der Region eindrücklich beweist.

Der Präsident und der Standortförderer informierten an zahlreichen Veranstaltungen direkt über die Aktivitäten von glow. das Glattal und die laufende boomende Entwicklung in der Flughafenregion.

Werbung in der Glattalbahn

glow. das Glattal darf 4x jährlich einen Monat lang mit einem grossen Plakat in der Glattalbahn Werbung für die Region betreiben. Dabei wird die Region als Wohn-, Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit-, Sport- wie auch generell als sehr lebenswerte Region vorgestellt und präsentiert. Dank dieser Werbung wird glow. das Glattal den hier Wohnenden als auch den hier Arbeitenden nahe gebracht.

glow. das Glattal zum zweiten Mal an der Fachmesse RealSite in Zürich präsent

Zum zweiten Mal nahm glow. das Glattal an der realSite, der schweizerischen Fachmesse für das professionelle Immobilienbusiness und Standortförderung vom 21. bis 23. Juni in Zürich teil. Die Messe zog ein nationales und internationales Publikum und Spezialisten an. glow. das Glattal nutzte den Anlass, um das Glattal als attraktiven Standort zu präsentieren. „Die wohl wichtigste Boomregion der Schweiz darf hier heuer natürlich nicht fehlen“, präzisierte denn auch Christoph Lang, Standortförderer des Gemeindegemeinschaftsverbands von Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen. Schliesslich seien zur Zeit in der Region glow. das Glattal riesige Bauvorhaben im Gang oder in Planung. Wiederum konnten wertvolle Kontakte geknüpft und Bekanntschaften gemacht werden, die der glow-Region und der Flughafenregion von Nutzen sein werden.





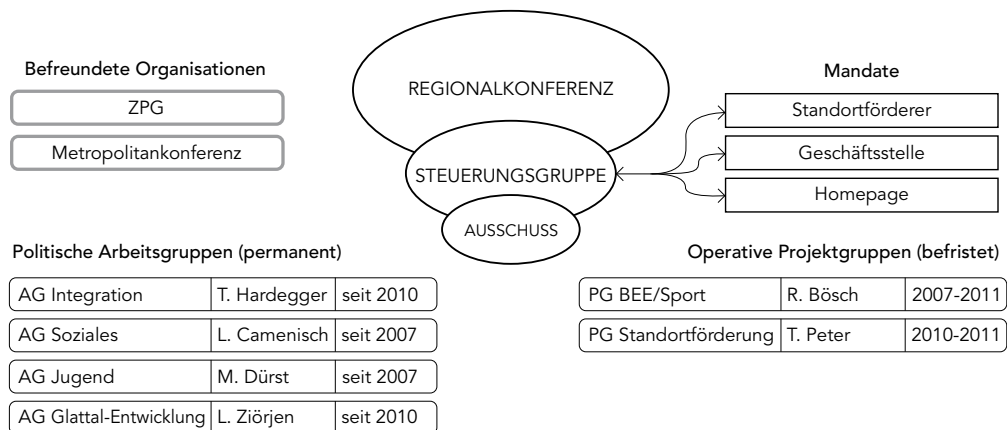
OBEN: Plakatserie als Promotion in der Glattalbahn UNTEN: Messeauftritt an der Realsite 2011

7. ORGANISATION UND PARTNERSCHAFTEN

Regionalkonferenz

Das leitende Gremium von glow. das Glattal traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Steuerungsgruppen-, zu einer Regionalkonferenzsitzung und einer Vollversammlung. Dabei ist die Zustimmung zum Beitritt zum Verein „Flughafenregion Zürich“ sowie zum Beitritt der von glow. das Glattal geförderten Vereinsgründung „Zürich IT Valley“ erteilt worden. Spannende Referate hielten der CEO der Swiss, Harry Hohmeister und der Präsident von Zurich IT Valley, Eddy Van den Broeck, CEO Interxion. An der Vollversammlung wurde über die Raumentwicklung der Region, über die Metropolitan-konferenz und den Verein Flughafenregion Zürich diskutiert.

Organisationsstruktur glow. das Glattal



Mitglieder

- Gemeinde Bassersdorf
- Gemeinde Dietlikon
- Stadt Dübendorf
- Stadt Kloten
- Gemeinde Rümlang
- Stadt Opfikon
- Gemeinde Wallisellen
- Gemeinde Wangen-Brütisellen

Ausschuss glow. das Glattal

- Präsident
René Huber, Kloten
- Vizepräsident
Kurt Schreiber, Dietlikon
- Thomas Peter**
Verwaltungsdirektor Kloten

- Willi Bleiker**
Geschäftsführer glow. das Glattal

- Christoph Lang**
Standortförderer glow. das Glattal

Partnerschaften

- Gewerbe und Handels/Industrievereine der Region glow. das Glattal – Bezirksgewerbeverband Bülach
- Standortförderung des Kantons Zürich – Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM)
- Metropolitankonferenz – Greater Zürich Area – Osec – Standortpromotion

8. FACTS AND FIGURES

	Bevölkerung	Arbeitsplätze	Steuerfüsse 2012
Bassersdorf	11 000	5000	104%
Dietlikon	7 000	6000	95%
Dübendorf	25 000	17 000	106%
Kloten	18 000	32 000	99%
Opfikon	17 000	18 000	99%
Rümlang	7 000	5000	107%
Wallisellen	14 000	13 000	99%
Wangen-Brüttisellen	8 000	4000	99%
glow. das Glattal	107 000	100 000	101%



Glattalbahnstation am Lindberghplatz (Bild: Theodor Stalder)

www.glow.ch

Standortförderung
glow. das Glattal
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon: ++41 79 679 69 11
Fax: ++41 52 337 41 68
Mail: standort@glow.ch

Impressum

Titelbild Flughafenregion-Torte am Wirtschaftsforum 2011 **Herausgeber** Standortförderung glow. das Glattal
Ausgabe März 2012 **Auflage** 1000 Exemplare **Konzept, Text, Redaktion** Christoph Lang **Bilder** James Walder,
glow. das Glattal, glaTec, Querwerk **Gestaltung, Realisation** Querwerk, Glattbrugg